

## **Jahreshauptversammlung am 14. Januar 2012.**

Unsere **1. Vorsitzende Friederike Meyenschein** begrüßte alle Anwesenden und wünschte ein erlebnisreiches Wanderjahr 2012. Neben den vielen Aktivitäten wird wohl ein Höhepunkt die 8-tägige Kultur- und Wanderfahrt in unsere Partnerstadt Uzès vom 22.09. bis 29.09.2012 werden.

Aber auch außerhalb unseres Klubs drehte sich die Welt weiter; leider hören wir momentan nur Bankenkrise, Eurorettung, Staatskrise usw. Trotz der ganzen Krisen, Katastrophen usw. wünschen wir uns „im Kleinen“ ein ausgefülltes und friedvolles Wanderjahr 2012.

Abschied nehmen – das fällt schwer. Doch leider blieb es uns auch im Jahr 2011 nicht erspart, uns von lieben Wanderfreunden für immer zu verabschieden.

- im Februar verstarb Frau Ingeborg Lorenz,
- im März folgte ihr Ehemann, Herr Karl-Heinz Lorenz,
- im April starben Herr Willi Heiß und Herr Prof. Gerhard Schuhmann;
- im Mai verstarb unser Ehrenmitglied Herr Georg Dittrich,
- im August Herr Heinz Mildenberger,
- im Oktober Frau Katharina Haas
- und im Dezember Frau Cläre Wenner.

Wir werden sie alle nicht vergessen.

**Rudi Möll** legte in seinem detaillierten Bericht Rechenschaft über unsere Finanzen ab. Er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, wünschte allen ein schönes Wanderjahr und bedankte sich im Namen des Vorstandes bei den Spendern. Leider schloss das Wanderjahr trotz der uns zugedachten Spenden mit einem kleinen Defizit.

Die beiden Kassenprüfer, Liselotte Schneider und Dieter Sauerbier, bescheinigten unserem Schatzmeister eine vorbildliche und einwandfreie Führung der Vereinskasse. Dieter Sauerbier führte aus, dass sie von den Belegen bis zu den Beständen alles sorgfältig geprüft haben und die Kasse mustergültig geführt sei. Somit stand einer Entlastung nichts im Wege, der einstimmig zugestimmt wurde.

Unsere **Wanderwartin Christl Meffert** zeigte uns drei wichtige Vereins-Regeln auf:

1. Zusammenkommen ist ein Gewinn,
2. Zusammen-bleiben ein Fortschritt und
3. Zusammenarbeiten ein Erfolg.

Der ausführliche Wander-Rückblick erfolgte ihrerseits bereits bei der Adventsfeier und die Bilder zu den Wanderungen werden im evang. Gemeindehaus bei einem gemütlichen Kaffeemittag gezeigt.

Die statistischen Zahlen von 2011 weisen z. B. 29 Wanderungen mit insgesamt 682 Teilnehmer/innen aus.

Den Fahrpreis von 9,-- € möchten wir in diesem Jahr, trotz Preiserhöhung durch das Busunternehmen Rau, noch halten – ein kleines Schmankerl anlässlich des 140-jährigen Jubiläums. Unser bewährter OWK-Fahrer, Johannes Rill, wird uns erfreulicherweise auch erhalten bleiben.

Sie dankte ihren 19 Wanderführern für die geleistete Arbeit und freut sich auf einen voll besetzten Bus, möglichst schönes Wetter und harmonische Geselligkeit in der vor uns liegenden Saison.

**Schriftführer Willi Reinig** ließ in seinem Bericht die vielfältigen sonstigen Aktivitäten neben dem Wandern Revue passieren wie z. B. den Mathaisemarkt-Umzug, die Besichtigung des Rohrbacher Schlösschen auf den Spuren von Carl II. August, die Sonnwendfeier, die Kulturfahrt „Mosel-Rein“, die Adventsfeier usw.

Er berichtete über die Ferienspiele, die etwa 30 Kindern einen schönen Tag im Heidelberger Zoo bescherten und hob die Aktivitäten unserer Senioren mit Wanderungen und Stammtisch hervor. Außerdem sprach er die Mitgliederentwicklung an. Immer noch – und das wird wohl auch so bleiben - liegen die Damen mit 97 Mitgliedern vor den Herren mit 81 Mitgliedern. 2011 hatten wir leider keine Neuzugänge, jedoch für das 2012 verzeichnen wir bereits 3 neue Mitglieder – das lässt hoffen.

Im Anschluss an diesen Bericht erfolgte die Entlastung der gesamten Vorstandschaft einstimmig. Friederike Meyenschein bedankte sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei der Presse (RNZ und MM) für die Fotos und Berichterstattungen.

Beim Punkt „Verschiedenes“ wurde das diesjährige Mathaisemarkt-Motto angesprochen: „Sprichwörtliches Schriesheim“. Es entstand Diskussion darüber, welches Sprichwort man am besten ohne allzu großen Aufwand umsetzen könne; die Entscheidung wird noch fallen.

Dieter Sauerbier dankte dem Vorstand auch für die Organisation der Tätigkeiten im Verein, über die man als Mitglied vielleicht nicht so nachdenkt.

Zum diesjährigen 140-jährigen Jubiläum wird es keine große Feier geben, aber rund ums Jahr verteilt so einige „Extras“.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, klang der Abend bei angeregten Gesprächen gemütlich aus.

U. Metz-Reinig